

REVO MÜNCHEN

# Vielseitig und weltoffen

Mit dem Slogan „mehr als ein Hotel“ hat Revo in München am 8. Dezember sein Grand Opening gefeiert. Hier wird Wohnraum nach Bedarf geboten – zur Nutzung alleine oder mit anderen, für eine Nacht oder mehrere Monate, mit Schwerpunkt auf Arbeit oder Entspannung.



Bild: DMLA

Die weiße Fassade des Revo München wird durch die runden Fenster zum Blickfang.



Der vom Architekturbüro Delugan Meissl entworfene Neubau in München-Neuperlach besteht aus einem 50 Meter hohen Wohnturm mit 16 Stockwerken sowie zwei sechsgeschossigen Seitenflügeln, die einen nach Feng-Shui-Regeln angelegten Innenhof einfassen. Die strahlend weiße Fassade ist durch runde Fenster gegliedert, die sich mit Faltläden verdunkeln lassen. Im Innenhof befinden sich Loggien mit Blick ins Grüne. Der Gebäudekomplex ruht auf einem lichtdurchfluteten und einladend gestalteten Empfangsbereich, was der Konstruktion trotz Größe eine gewisse Leichtigkeit verleiht. Bodentiefe Fenster gewähren Einblicke und signalisieren Offenheit.

Der Markenname Revo leitet sich von den Begriffen Revolution und Evolution ab und spielt auf die Aufhebung des klassischen Hotelangebots zugunsten eines zeitgemäßen Nutzungsmixes an. So wurde das Hotel-Living-Konzept auf unterschiedliche Zielgruppen zugeschnitten – vom Business-Übernachtungsgast über den zimmersuchenden Studenten bis hin zum Wochenend-Tourist. Es ist aber ebenso als Interimslösung für Beschäftigte gedacht, die noch keine bezahlbare Wohnung im Stadtgebiet gefunden haben. Die günstige Lage in München mit zu Fuß erreichbarer S- und U-Bahn-Station sowie die Nähe zur A8 sind ein Pluspunkt für Berufspendler, aber auch für Städtereisende und Geschäftsleute.

## Kultur der Interaktion

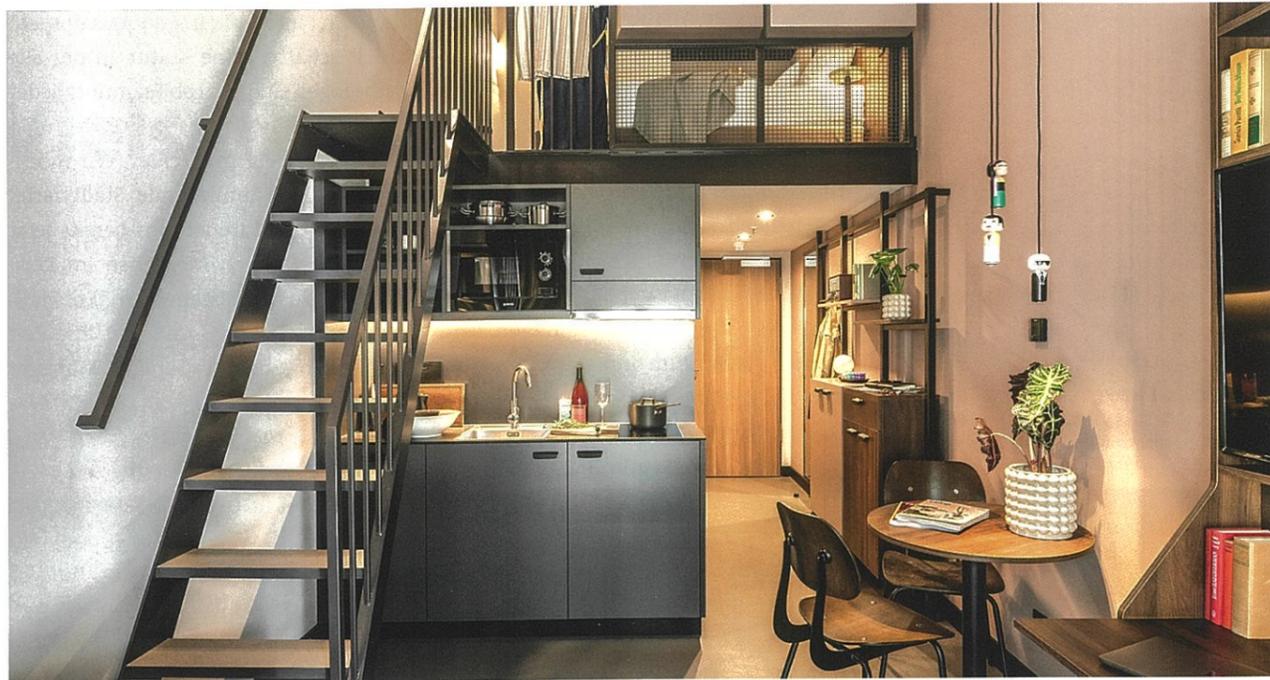
Ein weiteres wichtiges Merkmal der Marke ist die Offenheit gegenüber der Umgebung und darüber hinaus. Das Haus wurde nicht nur für Hotelgäste und Longstay-Kunden geplant, sondern soll mit großzügigen Community-Zonen auch zur Anlaufstelle für die Anwohner in und rund um Neuperlach werden. „Revo München ist bewusst als Ort konzipiert, an dem Menschen zusammenkommen. Soziales Denken und

Handeln, Interaktion und Zusammenarbeit schaffen eine Kultur, in der alle einbezogen sind, egal ob Teammitglieder unseres Hauses, unsere Gäste oder auch unsere Nachbarschaft. Wir möchten auch das umliegende Stadtviertel bereichern und freuen uns bereits jetzt darauf, wenn sich Menschen im Revo treffen – zu Veranstaltungen, Entspannung oder Genuss – und dort ihre Zeit verbringen“, betont General Manager Carla Lopes.

## Flohmarkt-Funde und Designer-Möbel

Großer Wert wurde auf das Interior Design gelegt, das aus der Kreativschmiede von BWM Architekten aus Wien stammt. „Wohnen, Freizeit und Arbeit greifen in der als Open Space angelegten zweigeschossigen Lobby mit Rezeption, Lounge, Bar, Restaurant und Shop sowie einer Co-Working-Area harmonisch ineinander über“, erläutert BWM-Gründer Erich Bernard. Auch eine „soziale Treppe“, eine separate Bühne für Events sowie ein Gym gehören zum Angebot für die Community. Gaming-Area, Bibliothek, Fahrradwerkstatt, Heimkino und die „Galerie der Illusionen“ als Kulisse für originelle Selfies sind hingegen Social Spaces und damit den Revo-Gästen vorbehalten. In den öffentlichen Bereichen sorgen Wände und Säulen in Sichtbeton für Industrie-Ambiente. Die Einrichtung ist passend dazu im Vintage-Stil gehalten: Eyecatcher sind „Objets trouvés“ – Einzelstücke wie Stühle, Sessel und Sekretäre vom Flohmarkt. Sie werden gekonnt mit modernen Designer-Möbeln und -Accessoires kombiniert.

Um trotz Offenheit einzelne Bereiche zu definieren, haben die Innenarchitekten mit unterschiedlichen Bodenbelägen gearbeitet. Ein Beispiel ist der Parkettboden im Restaurant und rund um die Bar. Zudem wurden durch Netzvorhänge in knalligen Farben einzelne Meeting-Inseln geschaffen. Pflanzen



Einige Apartments haben eine Galerieebene, auf der sich der Schlafbereich befindet.



Im Co-Working-Bereich finden sich unterschiedliche Arbeitsszenarien: von modern bis „old school“ mit Sekretären.



Beim Studio mit Schwerpunkt „Arbeiten“ ist auf der Rückseite des Betthauptes der Schreibtisch untergebracht.



Die „Social Staircase“ ist ein Treffpunkt für die Revo-Bewohner und Besucher.

sorgen für Gartenfeeling, das sich im begrünten Innenhof fortsetzt. Eine frei stehende Treppe führt in einen Zwischenstock zum Arbeiten und für kleinere Besprechungen. Während die Hauptfläche mit beige Teppichfliesen ausgelegt ist, heben sich die Meeting-Inseln sowie eine Kaffeestation durch schlammgrünen Linoleumboden im Retro-Look ab.

### Für jeden Bedarf die richtige Kategorie

Aber nicht nur die Community-Zonen bieten vielseitige Nutzungsszenarien, sondern auch die 607 Wohneinheiten – darunter Zimmer, Studios, Apartments und Vier-Personen-Cabins, die mit Stockbetten, Kitchenette, zwei Badezimmern und einer separaten Toilette als Unterkunft für Familien und Freunde ausgestattet sind. „Bei Revo handelt es sich um ein Longstay-Konzept, das die unterschiedlichen Ansprüche der Gäste erfüllt“, sagt Marlene Gesierich von BWM Architekten. Dazu wurden die Zimmer in vier Kategorien mit unterschiedlichen Schwerpunkten unterteilt.

In den Einheiten mit dem Fokus „Arbeiten“ ist das Betthaupt so konzipiert, dass es durch seine Höhe den Raum in einen Schlaf- und Arbeitsbereich unterteilt. Zugleich dient die Rückseite als Sekretär, hat also eine Schreib- und Arbeitsfläche. Dieser Zimmertyp verfügt über eine Kaffeeküche und eine Minibar, während in der Kategorie mit dem Thema „Wohnen“ die Küche eine bedeutende Rolle einnimmt. Hier findet sich außerdem ein Lounge-Bereich, während ein schmaler Sekretär für die notwendigsten Arbeiten an die Wand gerückt wurde. In der Variante, in der das Hauptaugenmerk auf „Schlafen“ liegt, ist die Arbeits- und Wohnfläche auf ein Minimum reduziert. Auch hier gibt es eine Kaffeeküche und eine Minibar. Ein Mix aus allem ist „Hybrid“: Hier sind Schlafen, Wohnen und Arbeiten von der Dimensionierung her ausgewo-

gen. Eine Galerieebene als Schlafbereich gibt es in den „Hybrid“-Zimmern im sechsten Obergeschoss. Jede Kategorie folgt einer eigenen Farbauswahl – insgesamt dominiert jedoch ein dezenter Look mit ruhigen Tönen. Gespielt wird das Schema jeweils in den mit Teppichböden ausgelegten Fluren, den Wänden und den Türen in Holzoptik. Funktionalität und Wohnlichkeit gehen beim Einrichtungskonzept aller Zimmer, Studios und Apartments Hand in Hand, da es gerade bei längeren Aufenthalten vor allem auf praktische Details ankommt.

Die Gäste des Revo genießen zusätzlich zu komfortablen Unterkünften und den öffentlichen Einrichtungen einige Extra-Services. Dazu gehört beispielsweise die Möglichkeit, das E-Bike sicher

in der Garage unterzustellen. Parkplätze für Elektro-Autos können für die Dauer des Aufenthalts gemietet werden, auch Ladestationen sind verfügbar. Wer einen professionellen Reinigungsdienst wünscht, kann diesen täglich, alle fünf Tage oder zweiwöchentlich ordern. Auch zusätzliches Equipment, wie ein Toaster oder Airfryer, ist bei Bedarf erhältlich. Ebenso flexibel wie die Wohnszenarien und die Extras sind die Preise gestaltet. Eine Unterkunft im Revo München ist ab 50 Euro pro Nacht für Gäste buchbar, die einen Monat oder länger bleiben. Die maximale Aufenthaltsdauer beträgt sechs Monate. Für Studierende gibt es eine Sonderrate, die von 33 bis 73 Euro pro Nacht variiert.

Kirsten Posautz ■ ■ ■

## STECKBRIEF

Adresse:	Revo München, Carl-Wery-Str. 35, 81739 München
Klassifizierung:	3 Sterne
Betreiber:	Revo München
Vertragsform:	Pacht
Eröffnung:	8.12.2022
Bauzeit:	2018-2022
Investitionssumme:	170 Mio. €
Investor/Eigentümer:	SWI Schimpel & Winter Projektbau
Projektsteuerer:	Winter Projektentwicklungs- und Baubetreuungs GmbH
Architekt:	Delugan Meissl Associated Architects, Weickenmeier, Kunz + Partner
Innenarchitekt:	BWM Architektur & Design
Innenausbau:	Riedl Objektbau
Grundstückgröße:	6.833 m <sup>2</sup>
Bruttogrundfläche:	24.210 m <sup>2</sup>
Zimmerfläche:	14.903 m <sup>2</sup>
Zimmer-/Apartmentanzahl:	607
Zimmer-/Apartmentgrößen:	21-61 m <sup>2</sup>
Zimmer-/Apartmentpreise:	50-99 €
Aufenthaltsdauer:	1 Nacht bis 6 Monate
Fitnessbereich:	ca. 110 m <sup>2</sup>
Co-Working-Bereich:	ca. 100 m <sup>2</sup>